

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 42/0114/WP17
Federführende Dienststelle: Volkshochschule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	23.04.2019
		Verfasser:	
Zwischenbericht zum 31.12.2018 der Volkshochschule Aachen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
16.05.2019	Betriebsausschuss Theater und VHS	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule den Zwischenbericht zum 31. Dezember 2018 zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

Schwier

Dr. Blüggel

Erläuterungen:

Es wird auf die beigelegte Anlage verwiesen. Die dort aufgezeigten wesentlichen Abweichungen bzw. Veränderungen werden gem. den Vorgaben der Stadtkämmerei vom 22.2.2006 wie folgt erläutert:

Allgemeines:

Der Zwischenbericht zeigt in tabellarischer Form die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, ausgehend von den im Wirtschaftsplan festgesetzten Ansätzen. Um ablesen zu können, ob die Entwicklung zu den Stichtagen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. im vorgesehenen Rahmen verläuft, werden die Ansatzzahlen (Jahresbeträge) durch 12 (Monate) dividiert und anschließend mit der Zahl der Monate bis zum jeweiligen Stichtag multipliziert. Diese theoretischen Sollzahlen werden den zum jeweiligen Stichtag erreichten Ist-Zahlen gegenübergestellt und die sich daraus ergebenden Abweichungen in Plus- oder Minus-Prozenten dargestellt. Zudem wird dem Jahresplanansatz die Jahresprognose ebenfalls im Vergleich mit den sich daraus ergebenden Abweichungen gegenüber gestellt.

In der Jahresprognose sind die zum Zeitpunkt der Auswertung bekannten weiteren zu erwartenden bzw. zu reduzierenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind zum Vergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite werden mündlich bei der Sitzung des Betriebsausschusses vorgetragen.

Erträge:

Zu 2.:

Die Höhe der Erträge hängt mit der Anzahl der durchgeführten Studienreisen zusammen und korrespondiert mit den Aufwendungen in der Position 9.

Zu 4.:

Die Einnahmen von Drittmitteln sind an Zahl und Umfang von Projekten und Auftragsmaßnahmen gekoppelt. Die Jahresprognose sieht hier im Vergleich zur Planung ein deutlich besseres Jahresergebnis vor, weil Mehreinnahmen zum einem durch die EU-Förderung des Projektes TREE und zum anderen durch mehr Integrationskurse und berufsbezogene Deutschsprachkurse (DeuFöV) des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erfolgten.

Zu 5:

Neben Erstattungen aus bestehenden Kooperationsverträgen konnten u. a. Rückstellungen für Energie- bzw. Nebenkosten aufgelöst werden.

Aufwendungen:

Zu 1.:

Personalaufwand für Projekte, die keine Bewilligung erhielten, wurde nicht getätigt. Bei Personalwechsel konnten Stellen nicht nahtlos besetzt werden, auch führten Langzeiterkrankungen zu einer Reduktion der Personalkosten.

Zu 2.:

Die Honorarkräfte rechnen überwiegend erst zum Semesterende die ihnen zustehenden Honorare ab. In der Jahresprognose wurde eine Rückstellung für die noch nicht abgerechneten Honorare gebildet. Durch die Steigerung der Ertragslage bei der Durchführung der DeuFöV-Kurse des BAMF haben sich die Aufwendungen der Honorarposition erhöht. (siehe Position 4).

Zu 3.:

Die im Berichtszeitraum geplanten Renovierungs- und notwendigen Instandhaltungsarbeiten konnten nicht alle umgesetzt werden.

Zu 7.:

Es fanden Werbekampagnen zum Semesterstart statt. Der Mehraufwand ist durch den Wirtschaftsplan gedeckt.

Zu 8:

Diese Position enthält neben den Unterrichts- und Veranstaltungskosten die weiterzuleitenden Drittmittel an Kooperationspartner von Projekten und die Fahrtkostenerstattung für Teilnehmende der Integrationskurse des BAMF. Der gestiegene Aufwand korrespondiert mit den gestiegenen Erträgen in der Position 4.

Zu 9.:

Der Aufwand für diese Position hängt mit der Anzahl der Studienreisen zusammen, siehe auch Erträge Position 2.

Zu 10. und 11.: Es wurde auch hier auf eine sparsame Bewirtschaftung geachtet.

Zu 13.:

Einige Fortbildungen der Mitarbeitenden konnten kostenneutral über FB 11 erfolgen, auch fielen weniger Dienstreisen an.

Zu 14.:

Durch einen neuen Rahmenvertrag von E 26 und eine konzeptionelle Änderung der Einsatzplanung des Sicherheitsdienstes konnten die Kosten gesenkt werden.

Zu 16.:

Für einen Teil des stattgefundenen Umzugs von der Malmedyerstraße in die Franzstraße zahlte die Volkshochschule. Im Dezember erfolgte der Umzug von der Franzstraße in die Eintrachtstraße. Der Mehraufwand ist durch den Wirtschaftsplan gedeckt.

Zu 21.:

Durch eine neue Vergabe konnten die Kosten gesenkt werden. Es stehen noch die Abrechnungen der Prüfung durch das GPA und die Kosten für die Veröffentlichung des Jahresabschlusses aus.

Wesentliche Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans

Im Berichtszeitraum erfolgte die Verlängerung der Projekte NRWeltoffen und Demokratie Leben. Die Sichtung von Förderprogrammen und die Akquisition von Projekten werden weiter vorangetrieben.

Das Risikoportal für 2018 in Höhe von 177 TEUR beinhaltet ein bestandsgefährdendes Risiko, das nach jetzigem Stand in der Prognose berücksichtigt wurde. Das Risiko entspricht dem in der Konsolidierung durch Reorganisation beschlossenen Plan, es wird weiter durch Akquisition von Drittmitteln und auch durch Stellenveränderungen im Personalbereich vor dem Hintergrund der Reorganisation reduziert.

Es steht noch die Abrechnung der nichtdisponiblen Personalkosten für den Bereich der Beamtenbesoldungen aus. Wenn diese auf der Basis der im Wirtschaftsplan 2018 eingeplanten Zahlen erfolgt, können diese Mittel in Höhe von ca. 90 TEUR der Rücklage zugeführt werden. Die Zusage zur Übernahme der tariflichen Erhöhungen für 2018 seitens der Kämmerei steht noch aus. Nach Klärung des genannten Sachverhalts mit Dezernat II kann ein Betrag von 362 TEUR oder 456 TEUR der Rücklage zugeführt werden.

Die Anmeldezahlen des jeweils betroffenen Semesters werden mit Werten des gleichen Semesters der letzten drei Jahre dargestellt. Weitere Kennzahlen wie geplantes und stattgefundenes Kursangebot, Ausfallquote, Unterrichtseinheiten und Honorare werden benannt und ebenfalls zueinander ins Verhältnis gesetzt. Es wird ersichtlich, dass nach der Reorganisation die Teilnehmendenzahlen trotz der prekären Raumsituation konstant geblieben sind.

Im Übrigen wird - wie bereits eingangs erwähnt - in der Sitzung des Betriebsausschusses mündlich berichtet.

Anlage/n:

Zwischenbericht zum 31.12.2018

Zwischenbericht zum 31.12.2018 – Vorjahreswerte 31.12.2017

Bericht über den Geschäftsverlauf

Wirtschaftsplan 2018- Zwischenbericht zum 31.12.2018

	Wirtschaftsplan 18:	Ist	Abweichung	Abweichung	Jahresprognose
	Ansatz	31.12.2018	absolut	%	31.12.2018 Stand 10.04.2019
Erträge:					
1. Teilnehmerentgelte	1.438.000	1.484.329	46.329	3,22	1.485.125
2. Studienreisen	68.200	115.590	47.390	69,49	115.590
3. Landeszuweisungen	1.538.200	1.548.126	9.926	0,65	1.541.693
4. Drittmittel	1.695.000	1.747.686	52.686	3,11	1.812.875
5. Sonstige Erträge	40.700	63.042	22.342	54,89	65.965
Gesamtsumme Erträge	4.780.100	4.958.774	178.674	3,74	5.021.248

	Wirtschaftsplan 18:	Ist	Abweichung	Abweichung	Jahresprognose
	Ansatz	31.12.2018	absolut	%	31.12.2018 Stand 06.03.2018
Aufwendungen:					
1. Personalaufwand	5.336.900	5.000.732	- 336.168	-6,30	4.989.912
2. Personalaufwand Dozenten	1.630.900	1.671.876	40.976	2,51	1.676.541
3. Gebäudeunterhaltung	40.000	32.429	- 7.571	-18,93	32.429
4. Energiekosten	152.700	149.065	- 3.635	-2,38	150.883
5. Gebäudereinigung	177.000	178.623	1.623	0,92	181.845
6. Versicherungen und sonstige Abgaben	48.000	44.660	- 3.340	-6,96	44.660
7. Werbung	90.000	110.030	20.030	22,26	110.271
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	434.000	509.796	75.796	17,46	517.905
darin enthalten Weiterleitungen	176.800	275.537	98.737	55,85	282.987
9. Studienreisen	50.000	84.829	34.829	69,66	84.829
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.100	40.050	- 8.050	-16,74	40.800
11. Telefon / Internet	40.000	32.809	- 7.191	-17,98	32.774
12. Bürobedarf	152.400	138.592	- 13.808	-9,06	136.296
13. Reisekosten und Fortbildung	16.400	9.564	- 6.836	-41,68	9.583
14. Fremdleistungskosten	25.500	15.740	- 9.760	-38,28	15.740
15. Mieten	98.100	100.498	2.398	2,44	98.998
16. Umzugskosten	500	8.492	7.992	1598,38	8.492
17. Beiträge und Gebühren	16.300	16.123	- 177	-1,09	17.523
18. KFZ	1.100	1.067	- 33	-2,98	1.067
19. Verwaltungskostenbeitrag	219.500	219.500	-	0,00	219.500
20. Mieten E 26	477.000	477.000	-	0,00	477.000
21. Prüfungskosten	22.000	17.046	- 4.954	-22,52	18.046
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	36.500	30.451	- 6.049	-16,57	30.451
23. Sonstige Aufwendungen	100	6.678	6.578	6578,10	6.678
Gesamtsumme Aufwendungen	9.113.000	8.895.649	- 217.351	-2,39	8.902.222

Nachrichtlich:

Zuschuss

Anpassung tarifliche Erhöhungen (seitens FB 20 noch kein Zusage erfolgt)

Erstattung FB 20 nichtdisponible P-Kosten

voraussichtliches Jahresergebnis:

4.332.900

94.000

89.575

456.351

Jahresergebnis ohne Anpassung der tariflichen Erhöhungen

5 von 9 in Zusammenstellung

362.351

Wirtschaftsplan 2018 - Zwischenbericht zum 31.12.2018 - Jahresabschluss 2017

	Wirtschaftsplan 17:	Wirtschaftsplan 17:	Abweichung	Abweichung
	Ansatz	31.12.2017	absolut	%
Erträge:				
1. Teilnehmerentgelte	1.498.600	1.528.616	30.016	-98,00
2. Studienreisen	41.700	82.858	41.158	-1,30
3. Landeszuweisungen	1.356.400	1.528.777	172.377	-87,29
4. Drittmittel	1.821.000	1.630.720	-	190.280
5. Sonstige Erträge	45.200	75.119	29.919	-33,81
Gesamtsumme Erträge	4.762.900	4.846.090	83.190	-98,25

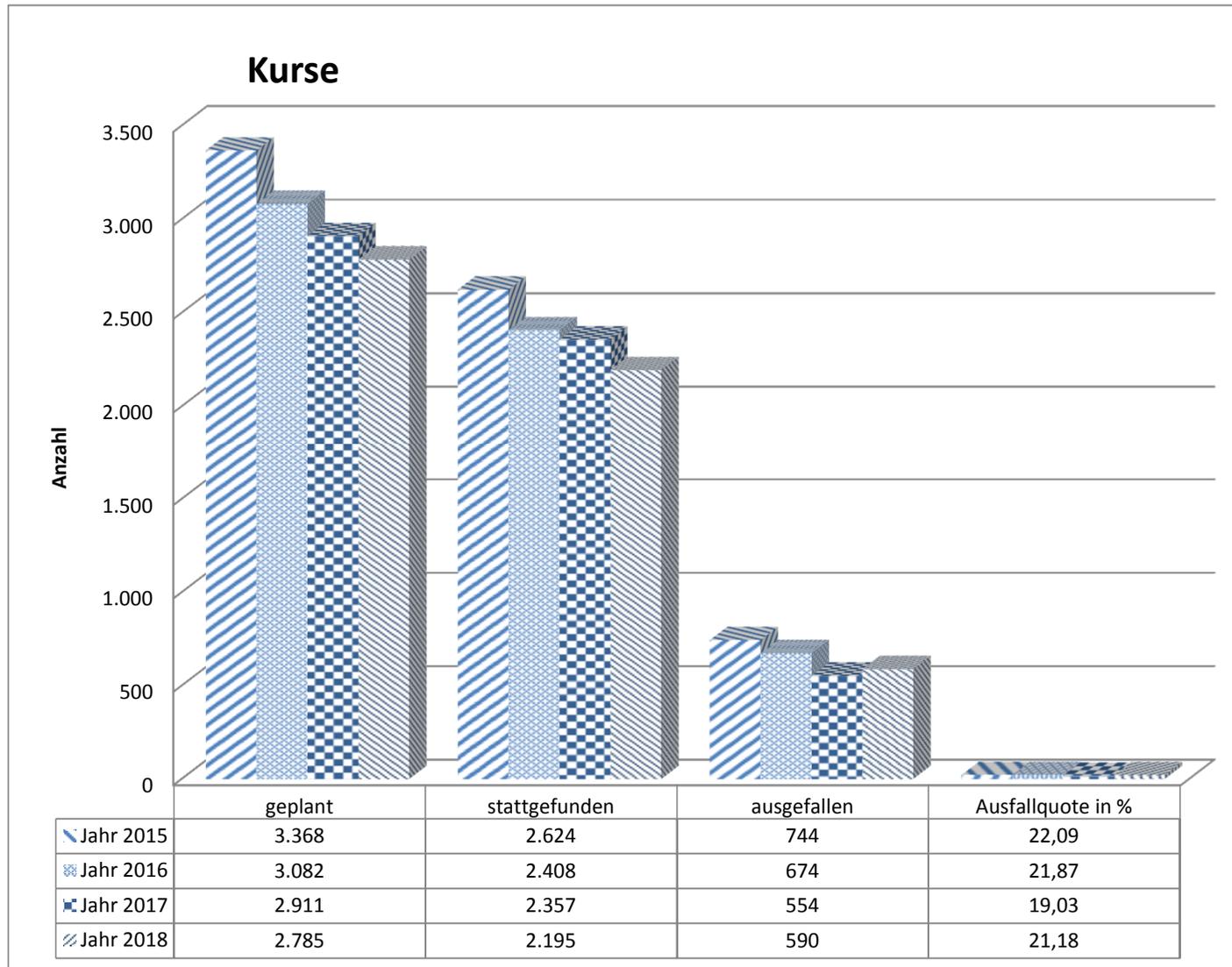
	Wirtschaftsplan 17:	Wirtschaftsplan 17:	Abweichung	Abweichung
	Ansatz	31.12.2017	absolut	%
Aufwendungen:				
1. Personalaufwand	5.237.000	5.010.251	-	226.749
2. Personalaufwand Dozenten	1.686.400	1.617.600	-	68.800
3. Gebäudeunterhaltung	31.100	18.051	-	13.049
4. Energiekosten	156.000	157.879	1.879	-98,80
5. Gebäudereinigung	188.800	182.868	-	5.932
6. Versicherungen und sonstige Abgaben	52.800	44.110	-	8.690
7. Werbung	90.200	84.508	-	5.692
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	446.500	389.930	-	56.570
darin enthalten Weiterleitungen	134.900	166.050	31.150	-76,91
9. Studienreisen	31.000	58.954	27.954	-9,83
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.200	28.087	-	14.113
11. Telefon / Internet	42.800	32.061	-	10.739
12. Bürobedarf	148.100	125.696	-	22.404
13. Reisekosten und Fortbildung	14.000	15.769	1.769	-87,37
14. Fremdleistungskosten	25.600	28.701	3.101	-87,89
15. Mieten	112.800	100.326	-	12.474
16. Umzugskosten	500	-	500	-200,00
17. Beiträge und Gebühren	15.900	15.873	-	27
18. KFZ	1.000	855	-	145
19. Verwaltungskostenbeitrag	164.900	225.500	60.600	-63,25
20. Mieten E 26	477.000	477.000	-	0
21. Prüfungskosten	22.000	20.245	-	1.755
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	32.600	27.702	-	4.898
23. Sonstige Aufwendungen	100	-	100	-200,00
Gesamtsumme Aufwendungen	9.019.300	8.661.965	-	357.335

Nachrichtlich:

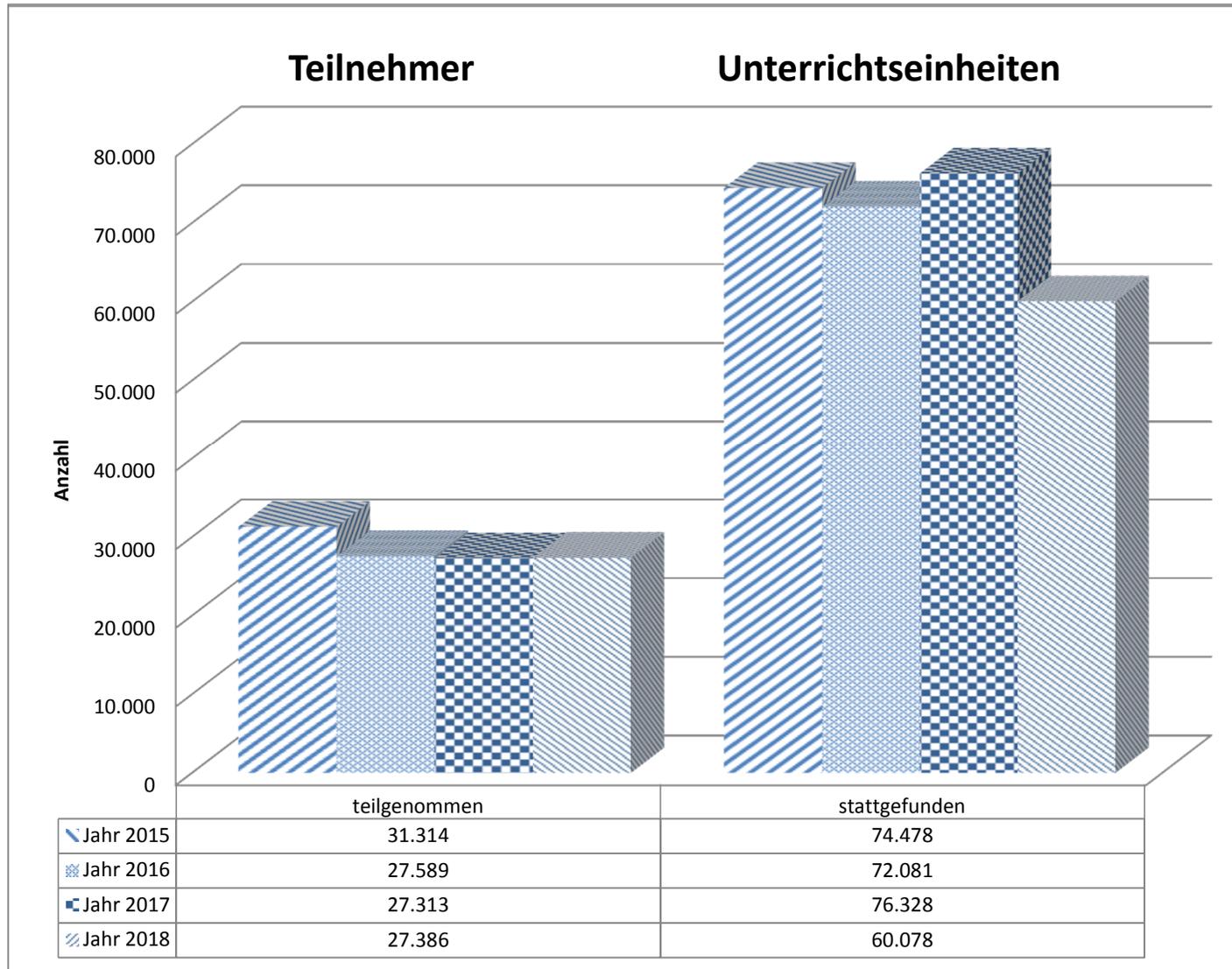
Zuschuss

4.256.400

**Bericht über den Geschäftsverlauf
des Zwischenberichtes der Volkshochschule zum 31.12.2018**



**Bericht über den Geschäftsverlauf
des Zwischenberichtes der Volkshochschule zum 31.12.2018**



**Bericht über den Geschäftsverlauf
des Zwischenberichtes der Volkshochschule zum 31.12.2018**

